

## UMFRAGE DES TAGES: WIE HAT IHNEN DAS KULTURFEST IN WILDESHAUSEN GEFALLEN?

Hunderte zog es zum Kulturfest auf den Wildeshäuser Marktplatz. Wir fragten die Besucher nach ihren Eindrücken von dem üppigen Angebot.

UMFRAGE: STEFAN IDEL



„Das ist eine tolle Sache. So etwas sollte es öfter in Wildeshäusen geben. Wir denken, die Stiftung wird unbedingt benötigt, auch um später Veranstaltungen finanzieren zu können.“

**Sylvia und Waltraud Eckert**  
Wildeshäusen



„Es gefällt uns hier sehr gut. Die Atmosphäre ist sehr angenehm und das Programm sehr gut. Die Kinder langweilen sich nicht. Als nächstes werden sie das Zelt mit den Märchenerzählerinnen ansteuern. Theater ist besser als Fernsehen.“

**Bettina Kaminski (32) mit Lena (6) und Jannes (4)**  
Wildeshäusen



„Ich bin mit meiner Familie aus Harpstedt hergekommen. Die Geschichte „Liebe Macht Geschichte“ war sehr gut. Auch die Darsteller. Das Mitsingen war nicht so mein Ding. Jetzt freue ich mich aber auf das Konzert der Profis. Die sind immer sehr lustig.“

**Maxi Jack (10)**  
Harpstedt



„Die Evangelische Jugend und das Singen mit Ralf Grössler haben wir verpasst. Wir sind extra wegen der Profis gekommen. Das Lied „Es ist Sommer“ gefällt uns wirklich gut. Die könnten ruhig öfter hier auftreten.“

**Carolin Görisch (19) und Michelle Röthel (19)**  
Wildeshäusen

## Malteser-SEG hilft nach Unfall auf A 1

Etwa 30 Beteiligte wurden nach dem Crash bei Stuhr betreut. Kaminski sprach seinem Team ein großes Lob aus.

**WILDESHAUSEN/STUHR/STI** – Bei dem Verkehrsunfall auf der Autobahn 1 zwischen dem Dreieck Stuhr und Brinkum mit einer Toten und acht Schwerverletzten waren am Freitag auch Retter des Malteser Hilfsdienstes aus Wildeshäusen im Einsatz. Das Kriseninterventionsteam (KIT) betreute die Verletzten und Angehörigen auf der A1. Einige wurden ins Krankenhaus Johanneum verbracht.

„Die Schnelleinsatzgruppe (SEG) wurde gegen 15 Uhr alarmiert, mit dem Auftrag einen weiteren Rettungswagen zu besetzen, ein Kriseninterventionsteam zu stellen und eine Betreuungsstelle für bis zu 30 Beteiligte zu errichten“, sagte SEG-Leiter Roman Kaminski der **nwz**. Die SEG war zehn Minuten nach Alarmierung mit 18 Helfern einsatzbereit, während des Einsatzes stieg die Helferzahl auf 22. Zwei speziell ausgebildete KIT-Helfer betreuten die Angehörigen der bei dem Unfall schwer Verletzten Personen. Die Helfer der SEG versorgten die Unfallbeteiligten und teils behinderten Menschen in einem vom Krankenhaus Johanneum zur Verfügung gestellten Raum. Die Malteser versorgten die Beteiligten mit kalten und heißen Getränken sowie einer warmen Mahlzeit. Gegen 20 Uhr konnte die Betroffenen die Heimreise antreten. Im Einsatz an der Unfallstelle auf der A1 waren beide Rettungswagen (RTW) der Malteser und das Notarztfahrzeug (NEF). Kaminski sprach seinem Team ein großes Lob aus. Es habe „professionell die Aufgabe gemeistert“. Der Einsatz habe jeden einzelnen Betreuer berührt.

## Promillefahrt einer 17-Jährigen

**WILDESHAUSEN/LD** – In Schlangenlinien fuhr ein Pkw, den die Polizei am Sonnabend gegen 3 Uhr auf der Ahlhorner Straße in Wildeshäusen kontrolliert hat. Dabei stellten die Beamten fest, dass die erst 17-jährige Fahrzeugführerin aus der Gemeinde Hatten unter Alkoholeinwirkung stand. Ein Test vor Ort ergab einen Wert von 1,12 Promille. Ferner gab die junge Frau an, zuvor Drogen konsumiert zu haben. Der Führerschein konnte nicht einbehalten werden, da die junge Frau keinen hat. Sie wurde nach Abschluss der Maßnahmen in die Obhut eines Verwandten gegeben.

## Große Hüte und ein „Django“

**KULTUR** Bilder von sieben ehemaligen Wildeshäuser Künstlern im Stadthaus



Beeindruckt von der Qualität der Werke: Bernd Oeljeschläger (rechts), Karl-Heinz Meyer (links), Werner Stommel (5. von links) und Carsten Bruhns (rechts daneben) mit den Angehörigen der namhaften Wildeshäuser Künstler

BILD: STEFAN IDEL

Locker führte Carsten Bruhns in die imposante Werkschau ein. Zahlreiche Angehörige der Künstler reisten extra zur Vernissage an.

VON STEFAN IDEL

**WILDESHAUSEN** – Dr. Dirk Schwoon, Sohn des 1976 verstorbenen Wildeshäuser Künstlers Karl Schwoon, war mit seiner Ehefrau Ilka eigens aus Hamburg gekommen. Anke Blenkens-Dersch und Etta Görtelmeyer, beides Töchter von Franz Römer, reisten mit ihren Familien gar aus der Nähe von München an. Zur Eröffnung der Ausstellung mit 65 Bildern verstorbener Wildeshäuser Künstler im Stadthaus konnte Bernd Oeljeschläger, Vorsitzender des Bürger- und Geschichtsvereins, zahlreiche Angehörige

der Künstler begrüßen. Ohne ihre Leihgaben wäre die Ausstellung kaum zustande gekommen, meinte er.

Karl Schwoon (1908-1976), Henry Garde (1899-1977), Franz Römer (1911-1985) und Günter Schönfeld (1911-1988) hätten sich oft zum Tee bei Irmapia Bahrenburg (1904-1986) getroffen, erläuterte Carsten Bruhns, der am Sonnabend in die Schau einführte. Zudem sind im Stadthaus Bilder von Heinrich Schwarz (1903-1977) sowie von Anselmo Rietz (1931-2006) zu sehen. Der Berliner Rietz habe Hartmut Berlinicke „zur Kunst geführt“, weiß Bruhns.

Bahrenburg sei die gute Seele der Wildeshäuser Künstlerkolonie gewesen. „Mit ihrem riesigen Hut war sie selbst ein lebendes Kunstwerk“, befand Bruhns. Die Pastellstifte, die sie ihm einmal geschenkt habe, würden noch heute im Kunstunter-

richt am Gymnasium eingesetzt. Bruhns lobte die „neue Sachlichkeit“ beim einstigen Werbegrafiker Garde und Schönfelds besonderen Stil.

Franz Römer sei dagegen „ein Wahnsinniger“ gewesen. Bruhns: „Der malte so wie Django schießt – aus der Hüfte.“ Mit den Bildern des einstigen Malermeisters und Berufsschullehrers könne man locker das gesamte Stadthaus ausstatten. Von besonderer Anziehungskraft seien auch Römers Wandmalereien gewesen. Lothar Görtelmeyer (38), ein Enkel Römers, der in Wildeshäusen lebt, schickte sich an, in die Fußstapfen des Vorbilds zu treten.

Vor der Vernissage hatte Karl-Heinz Meyer, einst Geschäftsführer des Bezirksverbands, über den Sinn und Zweck von Stiftungen aufgeklärt. „Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt“, wies er auf manch mühsamen Anfang

hin. Im Oldenburger Land sei bereits 1632 von Graf Anton Günther die Stiftung Kloster Blankenburg initiiert worden. Die Bindung an den Stiftungszweck könne für Geldgeber eine besonders Motivation darstellen, meinte Meyer. Musikalisch begleitet wurde der Abend im Stadthaus von Joshua Keller (30) aus Nashville (Tennessee) an der Gambe.

Beste Erinnerungen an seinen Vater Henry hat noch Hans-Hugo Garde (83), der in Bremen lebt; Gardes Tochter Elgin (55) wohnt in Wildeshäusen. Während die meisten Angehörigen der Künstler am Abend die Heimreise antraten, schnupperten Ilka und Dirk Schwoon noch einen Tag Wildeshäuser Luft: „Ich war in den Schulferien immer im Haus meiner Großeltern an der Delmenhorster Straße“, erzählte der einstige Psychotherapeut. Die Bilder sind bis zum 16. September zu sehen.

## Nachwuchs blickt Fachleuten über Schulter

**HANDWERK** Aktion „Willkommen bei Profis“ – Fünf Firmen in Wildeshäusen dabei

**WILDESHAUSEN/PK** – Der Versuchsballon „Willkommen bei den Profis“ platze zwar nicht, hätte aber durchaus ein besseres Echo verdient gehabt. Im Rahmen eines Tages des offenen Handwerks luden am Sonnabend 50 Unternehmen aus der Region ein, um das Ausbildungsplatzangebot aufzuzeigen und gleichzeitig um qualifizierten Nachwuchs für ihren Berufszweig zu werben.

In Wildeshäusen beteiligten sich an der Aktion die Bäckerei und Konditorei Dirk Schnittger (Ausbildungsberuf Bäcker/in und Fachverkäufer/in), Hoge Elektrotechnik (Elektroniker), Gebr. Sauer Maschinen- und Apparatebau, Edelstahlverarbeitung (Feinwerkmechaniker), das Autohaus Grashorn, Kfz-Handel und Reparatur GmbH (Kfz-Mechatroniker, Kfz-Ser-



Hermann Petermann und Lothar Sauer informierten über den Apparatebau in dem Unternehmen

BILD: PETER KRATZMANN

vicemechaniker, Automobilkaufmann/frau, Bürokaufmann/frau, Fachkraft für Lagerwirtschaft, Einzelhandelskaufmann/frau, Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel und die Firma Rang Bau (Maurer/in und Betonbauer/

in, Hochbaufacharbeiter/in).

Lothar Sauer und Hermann Petermann von der Firma Gebr. Sauer freuten sich über insgesamt fünf Jugendliche, die mit ihren Familien den Weg in den Betrieb am Westring gefunden hatten. Sauer:

„Der Tag ist dafür gedacht, den Betrieb einmal in aller Ruhe anschauen zu können und sich über die Fertigung und die Produkte zu informieren, nach dem Motto: Wie sieht so ein Tag im Maschinenbau heute aus? Er richtet sich an die kommenden Schulabgänger, die bei uns gerne ein Praktikum machen können. Vielleicht wird daraus dann auch eine Ausbildungsstelle.“ Das Unternehmen fertigt Katalysator-Gehäuse für die Schifffahrt, Wärmetauscher, Filtersysteme und andere Produkte in Edelstahlverarbeitung.

Die nächste Ausbildungsplatzbörse der Initiative „Zweig“ wird übrigens am Donnerstag, 30. Dezember, veranstaltet. Die Betriebe stellen sich in der Widukindhalle in Wildeshäusen vor.

## Oldenburger Bischof beim Freundesmahl

**WILDESHAUSEN/LD** – Der Oldenburger Bischof Jan Janssen ist in diesem Jahr Gast des traditionellen Freundesmahls der Freunde der Diakonie Himmelsthür. Der Theologe wird bei der Veranstaltung am Freitag, 17. September, über das Thema „An einem Tisch – Visionen für das Miteinander“ sprechen. Das Treffen beginnt um 18.30 Uhr im Festsaal des „Hauses Emsland“ auf dem Gelände der Diakonie in Wildeshäusen. Der Reinerlös der Veranstaltung ist in diesem Jahr für ein Doppelsitzdreirad vorgesehen. Musikalisch wird das Freundesmahl von Markus Häger und Thomas Schlegel begleitet. Interessierte können sich bis zum 8. September unter ☎ 04431/83-0 anmelden. Pro Person wird ein Mindestbeitrag von 27,50 Euro erwünscht.

### KURZ NOTIERT

#### Flohmarkt am Familia

**WILDESHAUSEN** – Zum zweiten Mal in diesem Jahr findet am Sonntag, 12. September, zwischen 11 und 17 Uhr ein großer Flohmarkt auf dem Parkplatz des Wildeshäuser Familia-Marktes statt. Veranstalter ist „Flohmaxx“ (Oldenburg) verspricht ein großes Angebot. Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich. Die Standvergabe beginnt um 6 Uhr. Informationen unter ☎ 0441/936236-60.

#### Betrunkener am Steuer

**WILDESHAUSEN** – Aufgrund von Alkoholeinfluss und Übermüdung geriet ein 24-Jähriger aus Magdeburg am Sonntagmorgen gegen 3.20 Uhr mit seinem Auto auf der A1, kurz hinter der Anschlussstelle Wildeshäusen-West, auf die Berme. Der Pkw prallte gegen einen Baum. Der Fahrer wurde leicht verletzt ins Krankenhaus eingeliefert. Der Atemalkoholtest ergab eine Alkoholkonzentration von 1,64 Promille. Der Sachschaden liegt bei 8000 Euro.

#### Kaffeefahrt

**WILDESHAUSEN** – Passend zum Thema „Kultur in Bewegung“ am Tag des offenen Denkmals am kommenden Sonntag, 12. September, lädt Gästeführerin Lore Karin Ehrenreich zur Kaffeefahrt ein. In Mühlen und Steinfeld wird es Einblicke in das Leben junger Seefahrer und alter Brauereikutscher geben. Start ist um 14.30 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Wildeshäusen. Anmeldungen unter ☎ 04435/3868529 oder unter ☎ 0162/3375123.

### IMPRESSUM

**Oldenburger Kreiszeitung**  
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Oldenburg, aller Gemeinden und der Stadt Delmenhorst

**Redaktion**  
Stefan Idel (Ltg.) ☎ 04431/9988 2701,  
Ulrich Suttka (Stv.) ☎ 04431/9988 2702  
**Verkaufsleiter:** Stefan Gruchow  
☎ 04431/9988 1611  
Anzeigenservice 01802/9988 44\*  
Aboservice 01802/9988 33\*  
(\*€ 0,06/Gespräch dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis € 0,42/Min.)

Bezugspreis durch Zusteller monatlich 25,90 €  
einschl. 7% MWST. Postabonnement monatlich  
26,90 € einschl. 7% MWST. Die Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar. Preisanpassungen, auch im laufenden Bezugszeitraum eines Abonnements, sind möglich und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht. Bei einer Bezugsunterbrechung werden die ersten 6 Erscheinungstage weiterberechnet. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abonnementrückstellungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.